

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

am Freitag, 13.12.2019, um 18:05 Uhr
in der Aula der Alexander-von-Humboldt-Grundschule

Name	Bemerkung
------	-----------

Vorsitzender

1. Bürgermeister Holger Bär

Ausschussmitglieder

Stadtrat Manfred Hautsch

Stadtrat Michael Hofmann

entschuldigt

Stadtrat Klaus-Dieter Löwel

Stadträtin Susanne Müller

Stadtrat Roland Musiol

Stadtrat Peter Nitzsche

Stadtrat Klaus Rieß

Stadtrat Christof Roß

Schriftführer

Heinrich Schöppel

Der Vorsitzende stellte fest, dass Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO gegeben ist.

Die ordnungsgemäße Ladung erfolgte mit Schreiben vom 06.12.2019.

Gäste:

Herr Kraus – Büro IBIC

Herr Gerd Leinberger

Frau Kathrin Schneider

StRin Jutta Bauer

TAGESORDNUNG

Infoveranstaltung "Digitale Schule"

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 08.11.2019
2. Bauanträge:
 - 2.1. Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Wohnhausanbau und Abbruch vom baufälligen Gebäude Flur-Nr. 612 Gem. Nemmersdorf, durch Herrn Erwin Hirschmann
 - 2.2. Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Neubau eines Carports Flur-Nr. 416/38 Gem. Goldkronach, durch Tobias und Daniela Mackert
3. Anträge:
 - 3.1. Durchfahrtsverbot Leisauer Straße aus Richtung Alexander-von-Humboldt-Grundschule
 - 3.2. Aufhebung Geschwindigkeitsbegrenzung Fürstensteinstraße - Antrag UBL
 - 3.3. Ladestation für Elektrofahrräder - Antrag Frauenliste
4. Informationen
 - 4.1. Sachstand Straßensanierungen 2019
 - 4.1.1. GVS Reuth
 - 4.1.2. Reuth
 - 4.1.3. Schloßbruck / Konradswiese
 - 4.1.4. Kühleithen
 - 4.1.5. Geräum - oberer Teil
 - 4.1.6. Am Stadtwald
 - 4.1.7. Auffahrt Silberrosenstraße
5. Anfrage der Stadträte
 - 5.1. Städtische Bänke - Anfrage StRin Müller
 - 5.2. Rissesanierungen und Gully am Festplatz - Hinweis StR Rieß
 - 5.3. LED-Leuchtmitteltausch Helligkeit - Nachfrage StR Rieß
 - 5.4. Überprüfung ortsveränderlicher und ortsfester elektrischer Betriebsmittel - Anfrage StR Löwel
 - 5.5. Fassade Dorfgemeinschaftshaus Brandholz - Nachfrage StRin Müller

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende um die Aufnahme des Antrages der Frauenliste „Ladestation für Elektrofahrräder“.

Der Aufnahme wird zugestimmt. Der Tagesordnungspunkt wird unter 3.3. aufgenommen.

Vor den einzelnen Tagesordnungspunkten findet eine Informationsveranstaltung zur geplanten „Digitalen Schule“ statt.

Hierbei wird Herr Kraus vom Büro IBIC die Maßnahme erläutern.

- Es wurde festgelegt, dass weder private Handys noch private Tablets im Unterricht zum Einsatz kommen sollen. Für die Anfangszeit sollen 20 – 25 Tablets durch die Stadt angeschafft werden. Diese werden nach Bedarf in den entsprechenden Klassen verteilt. Somit kann die geforderte Vorgabe vom Ministerium eingehalten werden, dass sich maximal 1 – 2 Schüler ein Tablet teilen müssen. Lediglich die Finanzierung muss noch sichergestellt werden, eventuell kann dafür eine Förderung beantragt werden. In diesem Zuge soll geprüft werden, welche unterschiedlichen Förderungen möglich sind (DigitalPakts, deutschlandweit/ bayernweit).
- Für 2018 wurden bereits Fördergelder beantragt, diese wurden auch genehmigt, aber noch nicht abgerufen, da bis jetzt noch keine Maßnahme durchgeführt wurde. Die nötigen Unterlagen für die Beantragung der Förderungen 2019 bis 2024 sind erst am 05.12.2019 durch das Ministerium für Unterricht und Kultus verschickt

worden. Somit kann erst jetzt die Beantragung erfolgen.

- In der Vorstellung war ein Kurzdistanzbeamer für die Klassenzimmer vorgesehen. Von der Schulleitung wurde eingebracht, dass auch ein Deckenbeamer möglich wäre, dieser wäre sicherlich kostengünstiger. Auch wurde auf das Votum verwiesen, in dem die max. Betriebsgeräusche festgelegt sind. Der vorgestellte Kurzdistanzbeamer hat 26 dB (Normal-Modus), gefordert sind 37 dB (Normal-Modus). Die endgültige Entscheidung wird noch mit Frau Renner besprochen. Auch im Votum 2019 werden Kurzdistanzbeamer als bessere Lösung vorgeschlagen.
- Der Seminarraum im OG soll noch eine EDV-Doppeldose erhalten. In dem Raum werden max. 15 Leute geschult. Es wurde durch Herrn Kraus darauf hingewiesen, dass nur eine Doppeldose mit der entsprechenden Bandbreite zur Verfügung steht und sich die 15 Leute diese teilen müssen. Dies kann zu Beeinträchtigungen bei gleichzeitiger Benutzung führen.
- Der Preis von ca. 1.100,00 € für die Notebooks in den Klassenzimmern erschien Frau Renner sehr hoch. Hier wird eventuell eine Alternative gesucht.
- Die Kabelkanäle werden so groß gewählt, dass auch noch Erweiterungen bzw. Ergänzungen möglich sind. Bezogen vor allem auf die Klassenzimmer, die noch nicht mit EDV ausgestattet werden. Die Ausstattung weiterer Klassenzimmer mit EDV ist aus Kostengründen derzeit nicht möglich.
- Der Zeitplan sieht folgende Meilensteine vor: Versand der LVs am 13.01.2020 und Montagebeginn ab 06.04.2020. Montagezeit wurde auf 4 Wochen festgelegt, lautstarke Arbeiten werden in den Ferien ausgeführt.
- Jedes Digitale Klassenzimmer erhält folgende Ausstattung:
 - 1 x Beamer (Decke oder Kurzdistanz)
 - 1 x Notebook
 - 1 x Dokumentenkamera

Nachdem schon ein Klassenzimmer fertig ausgestattet ist, werden nur noch fünf Zimmer neu vorgesehen.

Die Anschaffung der Tablets, ca. 10 bis 25 Stück, ist in der ersten Maßnahme noch nicht enthalten. Diese sollten aber bis Mitte 2020 ebenfalls besorgt werden, damit die Technik der Klassenzimmer auch sinnvoll genutzt werden kann.

Top 1 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 08.11.2019

Beschluss:

Im Protokoll der Sitzung vom 08.11.2019 wird das Abstimmungsergebnis auf Seite 925 geändert:

Anwesend: 8

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

Top 2 Bauanträge:**Top 2.1 Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Wohnhausanbau und Abbruch vom baufälligen Gebäude Flur-Nr. 612 Gem. Nemmersdorf durch Herrn Erwin Hirschmann****Beschluss:**

Dem Bauvorhaben wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
Die Dacheindeckung ist der des vorhandenen Gebäudes anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 2.2 Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Neubau eines Carports Flur-Nr. 416/38 Gem. Goldkronach, durch Tobias und Daniela Mackert**Beschluss:**

Dem Bauantrag wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

- Die Regenwasserentsorgung ist vom Antragsteller ordentlich herzustellen.
- Die Dachfarbe ist gemäß Bebauungsplan in Rottönen durchzuführen.

Es darf kein Tor angebracht werden, bei dem die Öffnungsrichtung in den Straßenraum zeigt.

Die erforderlichen Befreiungen für:

- die Änderung der Dachneigung
- der Änderung der Dacheindeckung
- die Verringerung des Staubereiches vor der Garage

werden erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 3 Anträge:**Top 3.1 Durchfahrtsverbot Leisauer Straße aus Richtung Alexander-von-Humboldt-Grundschule**

Sach- und Rechtslage:

Die Nachfrage von StRin Müller aus der Stadtratssitzung vom 16.10.2019 wird eingehend diskutiert.

Ebenso werden die Schreiben von Juni und Januar 2012 mit eingebracht.

Beschluss:

Nach Abwägen aller Argumente wird beschlossen, ein LKW-Durchfahrtsverbot an der Kreuzung Schulstraße (Am Leisauer Berg / Leisauer Straße) in Fahrtrichtung Goldkronach anzubringen, mit dem Zusatz „Anlieger frei“.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 3 Persönlich beteiligt: 0

Top 3.2 Aufhebung Geschwindigkeitsbegrenzung Fürstensteinstraße - Antrag UBL**Sach- und Rechtslage:**

Die UBL-Fraktion beantragt, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Fürstensteinstraße im OT Brandholz aufzuheben.

Die getroffene Entscheidung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h gehe an der Realität vorbei. Ein Großteil der Anlieger versichere, dass ein Befahren der Straße ohne entsprechenden Schwung bei winterlichen Verhältnissen nur schwer möglich sei.

In der Diskussion werden erneut die unterschiedlichen Argumente für bzw. gegen die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgeführt.

Beschluss:

Nach Abwägung aller Punkte wird der Antrag abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Persönlich beteiligt: 0

Top 3.3 Ladestation für Elektrofahrräder - Antrag Frauenliste**Sach- und Rechtslage:**

Die Frauenliste beantragt, dass die Stadt Goldkronach eine Schließfachanlage mit Lademöglichkeit für Elektrofahrräder auf dem Marktplatz aufstellt. Es sollte sich um einen Schrank mit wenigen großen Schließfächern handeln, die ausreichend Platz für die Lagerung von Helmen und Handgepäck bieten – für paarweise fahrende Personen wären zwei Elektroanschlüsse pro Fach sinnvoll und Platz sparend. Die Fächer könnten mit Münzpfandschlössern ausgestattet werden. Der Schrank sollte nahe der Fahrradständer und der Informationstafel platziert werden und den vorhandenen Stromanschluss nutzen. Die Front kann bei Bedarf als Werbefläche vermietet werden.

Mehr als eine Ladesäule für Elektroautos wird eine Lademöglichkeit für Fahrräder in Goldkronach benötigt. Elektrofahrräder kommen in der Fichtelgebirgsregion zunehmend zum Einsatz. Der Goldkronacher Marktplatz stellt den Schnittpunkt mehrerer überregionaler Radwege dar, es

kommen also Touristen, die größere Strecken zurücklegen. Aber auch viele Menschen aus dem Raum Bayreuth wählen für ihre Ausflüge eine Route über Warmensteinach, Bischofsgrün und Goldkronach. Für die Weiterfahrt über den Oschenberg oder die Staatsstraße nach Bayreuth ist ausreichende Akkuladung essentiell. Bisher gibt es im Umfeld keine öffentlichen Ladestationen. Der Ladeschrank steht zu jeder Tageszeit zur Verfügung und würde Goldkronach in regionalen und überregionalen Apps als Servicepunkt bekannt machen. Damit wird die Attraktivität des Ortes erhöht, während der Ladezeit können die Touristen die Schönheiten Goldkronachs besichtigen.

Eine Auswahl möglicher Lösungen wird vorgelegt.

Die Kostenbeiträge liegen zwischen ca. 1.800 € bis 6.000 € für die „Kästen“ zzgl. Elektroanschluss und Montage.

Beschluss:

Generell wird der Antrag nicht in Frage gestellt, jedoch sind der Standort der Anlage an sich und das optische Aussehen vorrangig zu klären.

Es ist die Möglichkeit zu prüfen, die Anlage im Rahmen der Städtebausanierung zentral in oder am künftigen Gemeinschaftshaus unterzubringen.

Einzelheiten sollten mit den zuständigen Planern abgeklärt werden. Ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 4 Informationen

Top 4.1 Sachstand Straßensanierungen 2019

Top 4.1.1 GVS Reuth

Sach- und Rechtslage:

Die Straße GVS Reuth ist fertiggestellt.

Top 4.1.2 Reuth

Sach- und Rechtslage:

Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit wird der Teilbereich auf das Jahr 2020 verschoben.

Top 4.1.3 Schloßbruck / Konradswiese

Sach- und Rechtslage:

Der Straßenzug wurde gemäß Ausschreibung fertiggestellt.

Top 4.1.4 Kühleithen

Sach- und Rechtslage:

Der Straßenabschnitt ist fertiggestellt.

Top 4.1.5 Geräum - oberer Teil

Sach- und Rechtslage:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Top 4.1.6 Am Stadtwald

Sach- und Rechtslage:

Die Arbeiten wurden witterungsbedingt unterbrochen, die Straße ist für Anlieger und den Winterdienst provisorisch befahrbar gemacht worden.

Top 4.1.7 Auffahrt Silberrosenstraße

Sach- und Rechtslage:

Der Straßenabschnitt ist fertiggestellt.

Top 5 Anfrage der Stadträte

Top 5.1 Städtische Bänke - Anfrage StRin Müller

Sach- und Rechtslage:

Auf Antrag von StRin Müller wurden anhand eines übergebenen Planes verschiedene Bänke über den Winter wieder aufgestellt.

Grundsätzlich wurde vereinbart, künftig alle Bänke ganzjährig stehen zu lassen.

Top 5.2 Rissesanierungen und Gully am Festplatz - Hinweis StR Rieß

Sach- und Rechtslage:

Im Rahmen der im Jahr 2020 durchzuführenden Rissesanierungen ist der Straßenzug am Festplatz im OT Dressendorf mit einzubeziehen. Weiterhin ist am Wendepunkt ein Straßeneinlauf zu reparieren.

Top 5.3 LED-Leuchtmitteltausch Helligkeit - Nachfrage StR Rieß

Sach- und Rechtslage:

Im Rahmen der Umstellung auf LED-Leuchtmittel in der Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet wird augenscheinlich von den Bürgern eine „dunkle Ausleuchtung“ wahrgenommen. Hier der Hinweis auf die Raiffeisenstraße. Im Vorfeld hat das Bauamt mit dem Bayernwerk Gespräche geführt, um die Angelegenheit zu klären.

Es wurde vereinbart, alle Meldungen an die Stadt zu geben; dort werden diese gesammelt und dann vom Bayernwerk durch örtliche Nachmessungen überprüft.

Top 5.4 Überprüfung ortsveränderlicher und ortsfester elektrischer Betriebsmittel - Anfrage StR Löwel

Sach- und Rechtslage:

StR Löwel erkundigt sich über den Turnus der Überprüfungen der elektrischen Anlagen in den städtischen Gebäuden, explizit auch in den Feuerwehrhäusern.

Aus seiner Sicht handelt die Stadt aufgrund früherer Beschlüsse nicht nach den Vorschriften.

Daraus resultierend lehnt er jede Verantwortung bei Unfällen ab.

Das Bauamt wird die Angelegenheit aufgreifen.

Top 5.5 Fassade Dorfgemeinschaftshaus Brandholz - Nachfrage StRin Müller

Sach- und Rechtslage:

Da die Arbeiten an der Fassade des Dorfgemeinschaftshauses im OT Brandholz in der Hauptsache abgeschlossen sind, ist das neue Erscheinungsbild gut erkennbar.

Hier erkundigt sich StRin Müller, inwieweit die Abänderung der Ausgangstüren beschlossen wurde, da nur noch eine Türe eingebaut ist.

Das Bauamt erläutert, dass aus statischen Gründen bei einem Ortstermin diese Änderung dem Bauausschuss mitgeteilt wurde und sich dieser nach der Erläuterung durch den zuständigen Architekten damit einverstanden erklärt hat.